



kleine Urdenbacher Post

– Allgemeiner Bürgerverein Urdenbach e.V. · www.abvu.de –

Nr. 96

Juni 2015

33. Jahrgang

Fröhlicher Schwof beim Tanz in den Mai und bei den Senioren am Tag danach



Auftakt gelungen! So das erfreuliche Fazit nach Ende der ersten beiden Veranstaltungen unter ABVU-Regie im Jahr 2015. Ausgelassene Stimmung, keine Krawalle oder andere negative Zwischenfälle. Menschen aller Altersklassen hatten ihren Spaß. So kann es weitergehen. Hier ein paar Eindrücke aus dem Zelt in Piel's Loch:

Zum Tanz in den Mai strömten die vorwiegend jungen und die jung gebliebenen Menschen erwartungsvoll gen Piel's

Loch und nahmen das Zelt schon kurz nach dem Einlass in ihren Besitz. „Proppenvoll!“ So die anerkennende Aussage des ABVU-Vorstandsmitgliedes am Zelteingang. Natürlich rieb er sich dabei voller Freude die Hände.

Das Stimmungsbarometer tanzfreudiger Leute reagiert bekanntlich sensibel auf die musikalischen Darbietungen. Mit Verpflichtung der Live-Band ‚Welcome‘ hatten die Veranstalter den richtigen Riecher bewiesen. Die Truppe traf

genau den Nerv des Publikums.

Als echter Knüller entpuppte sich „DJ Snake“. Warum? Sein bürgerlicher Name lautet Jörg Steinheuser. Er ist also einer aus unserem Dorf und der amtierende Blotschenkönig. So etwas hatte es ja noch nie gegeben! Er spulte sein Heimspiel aber nicht einfach runter sondern bestimmte den Rhythmus des Abends. Nicht nur für ABVU-Schrittführerin Brigitte Schneider stand fest: „Die Mischung von modernem Sound mit den aktuellen Schlagern war der Garant für den Erfolg des Abends.“ Abschließend lobte Michael Mosel den souveränen Auftritt der Mitarbeiter des engagierten Sicherheitsdienstes. Sie waren die Garanten dafür, dass es drinnen fröhlich laut war aber rund ums Zelt ruhig blieb.

Tags darauf ließen es die 60plus-Besucher bei Kaffee, saftigem Obstkuchen und dem einen oder anderen Bierchen ruhiger angehen.

Schließlich nennt sich die Veranstaltung ‚Seniorenachmittag‘.

Unser langjähriger ABVU-Vorsitzender und Oberbürgermeister Josef Kürten hat es einmal auf den Punkt gebracht: „Was in Urdenbach zweimal hintereinander passiert, hat Tradition“.

